

Geleitwort

Als ich die Zeilen Dr. Krackes über das Leben meines geliebten seligen Vaters schon vor einigen Wochen aufmerksam durchlas, bemerkte ich mit großer Freude, wie sehr der Verfasser bemüht ist, das Lebensbild unseres teuren Königs und Herrn uns so würdig und auch so menschlich als möglich zu zeigen. Gerade der Reichtum an angeborener menschlicher, ich möchte sogar sagen, königlicher Würde, wird hier zum ersten Male ganz besonders beachtet, und ich begrüße diese Tatsache von ganzem Herzen; denn mein Vater war nicht nur ein höchst liebenswerter Mensch, dem die Natur überdies köstlichen Humor verliehen hatte, sondern darüber hinaus eine von hoher Würde beseelte Persönlichkeit, welche die menschlichen Seiten des Charakters über das Alltägliche und nur Menschliche hinauszuhoben vermochte. Möge diese Begegnung mit diesem durch und durch königlichen Menschen jedem Leser dieses Buches unvergeßlich bleiben.

München, den 15. Februar 1964

Friedrich Christian

Markgraf von Meißen, Herzog zu Sachsen